Solidarité Liban-Suisse .

Semer la Paix – Frieden säen
25 ans – 25 Jahre

Protokoll der Generalversammlung vom 8. Dezember 2012 in den Räumlichkeiten des KAN, Stans

11.00 – 12.30 Uhr

Charles Gallo	CG	Präsident	Anwesend
Armin Gruber	AG	Vizepräsident	Anwesend
Nabih Yammine	NY	Aussenbeziehungen	Anwesend
Adrian Scheuber	AS	Zivildienst/Aussenbeziehungen	Anwesend
Fredy Mathis	FM	Kassier	Anwesend
Benedikt Zwyssig	BZ	Revisor	Anwesend

Mitglieder: Martin Popp, Br. Robert Schmitz, Sr. Myriam Stadelmann, Felix Abgottspon, P. Joseph Zwyssig (aumônier), Jürg Frei, Peter Huegli, Karl Grunder, Pfr. Marius Keiser, Aaron Wegmann
entschuldigt : Hugo Waser (Revisor), Rolf Wicki, Martin von Matt, Olivier Delessert, Jean-Dominique Cipolla, Elisabeth Odermatt-Niederberger, Reto Melchior

1) **Begrüssung durch den Präsidenten**
   Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zu dieser Generalversammlung von SLS am Fest Mariä Empfängnis.
   Er schlägt eine Schweigeminute vor für alle Menschen die Verfolgung und Folter erleiden, für die Opfer des Bürgerkriegs in Syrien, die im Libanon eine ungewisse Zuflucht gefunden haben oder auch nicht und für die verstorbenen Mitglieder und Freunde der SLS.
2) **Traktandenliste**
   Diese wird so genehmigt.
3) **Protokoll der GV 2011**
   Das im Jahresbericht enthaltene Protokoll wird kommentarlos genehmigt.
4) **Neumitglieder / Todesfälle**
   Ein Neumitglied, Peter Huegli aus Stans, ist heute anwwesend. Der Mitgliederbestand beläuft sich nun auf 211.
   In der Schweigeminute haben wir auch unserem Vorstandsmitglied P. Joseph Banz gedacht, der nur zwei Wochen nach der Wahl verstorben ist, sowie dem verstorbenen Mitglied Sr. Cecilia Lussy vom Kapuzinerinnenkloster Stans.
   Im Jahresbericht auf S. 29 findet sich der Nachruf auf P. Banz, den Nabih Yammine an der Beisetzung gehalten hat.
5) **Vereinsrechnung und Revisorenbericht**
   Der Kassier Fredi Mathis umreisst kurz den finanziellen Verlauf des Vereinsjahres. SLS sind rund 60'000 CHF zugeflossen, von denen rund 45'000 im Libanon im Bereich Schul- und Studienstipendien eingesetzt wurden. 5'000 CHF wurden zugunsten eines Zivildiensteinsatzes und für Nothilfe an Familien aufgewandt. Bei sonst noch anfallenden diversen Ausgaben wie Publikationen, Postversand, Reisespesen und Übrigem ist letztlich noch eine kleine Reserve von rund 6'800 CHF verblieben.

Unser Revisor Benedikt Zwyssig übermittelt zuerst das Bedauern unseres zweiten Revisors Dr. Hugo Waser betreffend seiner Verhinderung.
Er betont die schlanke und übersichtliche Struktur und die bescheidenen administrativen Aufwendungen von SLS trotz des bemerkenswerten Einsatzes im Libanon. Mit Befriedigung konnten die Revisoren auch feststellen, dass ihre Empfehlungen umgesetzt wurden und für sämtliche Ausgaben saubere Belege vorliegen. Deshalb überreicht er dem Kassier gerne einmal seinerseits ein kleines Präsent in Form eines gefüllten Samichlaussacks und erklärt Abnahme der Jahresrechnung. Mit Applaus erteilt die Versammlung dem Kassier Entlastung und den Revisoren wird die traditionelle Flasche Wein zum Dank für ihre Arbeit überreicht.

6) Bildungsstipendien - Stand

Der Präsident gibt eine Übersicht:
Es wurden 46 Sekundar-/ Mittelschulstipendien und 10 Universitätsstipendien vergeben. Am 15. Dezember wird in Beirut ein Seminar stattfinden, wo die Universitätsstipendiaten zusammenkommen und neben dem Empfang ihres Unterstützungsbetrags auch den Kontakt pflegen und ihre Verpflichtung zum Einsatz für den Frieden bekräftigen werden.
AG unterstreicht den Sinn einer Überweisung, Auszahlung in zwei Raten – trotz des damit verbundenen interbankarischen Umtriebs – mit den damit verbundenen Treffen und Gelegenheiten die Gemeinschaft zwischen den Stipendiaten zu fördern. Die SLS wünscht sich sogar, dass die Stipendiaten eine Vereinigung „Bâtir la Paix / Frieden bauen" gründen, die einen Zusammenhalt und ein Engagement für den Frieden auch über die Schul- beziehungsweise Studienzeit festigen würde. Die Gründung ist für Mai 2013 in Aussicht gestellt. Gemäss Nabih Yammine besteht seitens unserer libanesischen Partner freudiges Interesse an einem solchen Schritt und es wird versucht werden, so weit als möglich auch die Eltern der Stipendiaten einzubeziehen, um die Identifikation mit den Grundgedanken der Stipendien zu stärken.
AG macht auf die Vereinfachung mit nur noch zwei Stipendien-Kategorien A und B gegenüber bisher vier aufmerksam.
NY erläutert die Herkunft der Mittel für die Stipendien: die Allianz mit dem Justinuswerk (A), die Allianz mit One World (Pfr. Marius Keiser, Thalwil) (B), die Allianz mit der Firma Victorinox (Fam. Elsener) (B).
Eine Anfrage von Jürg Frei zum Vorgang der Zuteilung der Stipendien wird von NY beantwortet.

7) Wahl in den Vorstand

Der Vorstand möchte gerne sein Gremium durch Karl Grunder, wohnhaft in Stans, erweitert sehen. Zur Begründung schildern AG, CG und AS seine Teilnahme an einer Reise in den Libanon im Mai und die Rolle im Bereich „Natur und Frieden", die ihm aufgrund seiner Ausbildung als Forstingenieur, seiner Tätigkeit im Umweltbereich und seiner ausgezeichneten und umfangreichen Lageerkundung im Libanon wie auf den Leib geschrieben erscheint. AG schildert den Werdegang von Karl Grunder gemäss seinem eingereichten Curriculum vitae in den Hauptzügen und bittet ihn, selber noch etwas zu seiner Person zu sagen. Karl Grunder sieht seine Motivation, als mehrjähriges Mitglied von SLS noch zusätzlich etwas einzubringen, in der sicheren Erwartung, im Sinne von Geben und Nehmen, auch einiges dabei zu gewinnen. Die Arbeit von SLS beeindruckt und überzeugt ihn. CG weist auch auf die Erfahrung im freiwilligen humanitären Einsatz mit der Ukraine hin. Seine Arbeitsphilosophie fasst Karl Grunder in der Überzeugung zusammen, dass jede gute Arbeit, ob klein oder gross, etwas bewirkt das weitergeht und seinerseits wieder etwas auslöst. NY sieht für Karl Grunder auch eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen „Natur und Frieden" und Zivildiensteinsatz, den wir gerne auch in Richtung Ökologie und Beziehung zur Natur orientieren würden. Auf Anfrage von AG äussert sich Karl Grunder auch dazu, wie er die beiden Begriffe „Natur" und „Frieden" in einen Zusammenhang stellen kann.
Der Präsident bittet nun die anwesenden Mitglieder die Wahl von Karl Grunder mit Handerheben zu vollziehen, was mit Einstimmigkeit erfolgt. Karl Grunder wird mit Applaus in den SLS-Vorstand aufgenommen.

8) Varia

- CG drückt allen Anwesenden und auch nicht Anwesenden, welche die Reise in den Libanon unterstützt und bereichert haben, sowie auch den Mitgliedern, die uns sonst mit Rat und Tat durch das Jahr begleitet haben, unseren grossen Dank aus.
- NY gibt einen Ausblick auf das kommende Jubiläum 25 Jahre SLS, das wir in einem ruhigen und würdigen Rahmen mit einigen besonderen Aktivitäten begehen möchten. Musik wird dabei eine Rolle spielen und möglicherweise auch das lange gewünschte Projekt „Musik und Frieden" begründen.
- Marius Keiser erinnert daran, dass Philippe Weiersmüller und Partnerin unter dem Projekt „Two to one" interessiert sind, Projekte wie solche von SLS vor Ort in Bild und Text zu unserer Verwendung zu dokumentieren, zum Beispiel auf der Homepage. Die Anfrage wird als ein kommendes Sitzungstraktandum entgegengenommen.
- Sr. Myriam Stadelmann bittet Marius Keiser, das Projekt „One World", das er begründet hat kurz zu erklären.
- NY erinnert daran, dass der ausführliche Bericht zu „Natur und Frieden" von Karl Grunder für Interessierte verfügbar ist.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 12 Uhr 30 und lädt die Anwesenden zum Imbiss.

Luven, im November 2013

Der Protokollführer
Armin Gruber